

Nationaler Energieeffizienzplan als Kernelement einer Emissionsminderungsstrategie

Thailand, Asien, 2015

Eckdaten			
Land/Region	Thailand, Asien		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	495 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	495 000 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2015	Projektzeitraum	2012 - 2016
Sektor	Minderung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Energy Policy and Planning Office (EPPO) Department of Alternative Energy Development and Efficiency (DEDE)		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Das Projekt unterstützte die thailändische Regierung dabei, den nationalen Energieeffizienzplan in der Industrie und im Gebäudebereich umzusetzen. So verbesserte es vor allem die Datenbasis zum Sektor spezifischen Energieverbrauch und möglichen Einsparungen. Diese Daten haben geholfen, Potenziale für Effizienzsteigerungen zu ermitteln, neue Anreizsysteme zu schaffen, das Energiemanagement zu stärken und optimierte Standards und Kennzeichnungen zu etablieren. Außerdem erarbeiteten und erprobten die Projektpartner national angepasste Minderungsmaßnahmen (NAMAs). Durch eine Ko-Finanzierung der Europäischen Union konnten neben der politischen Beratung auch konkrete Pilotmaßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in klein- und mittelständischen Unternehmen (KMUs) der Automobilzulieferindustrie umgesetzt werden. Die gewonnenen Erfahrungen zum Einsatz der Instrumente des Energieeffizienzplans trugen entscheidend zur weiteren Politikgestaltung in diesem Bereich bei.

Rio-Marker Minderung: 2 Anpassung: 0

zuletzt aktualisiert: 16.03.2017